

Von: [Elternbeiräte Starzach](#)
An: [Gsell, Brigitte](#); [Krieger, Christiane](#); [Noé, Thomas](#); [manuel.faiss@gemeinderatstarczach.de](#); [Hans-Peter.Ruckgaber@gemeinderatstarczach.de](#); [Kornelia.Lohmiller@gemeinderatstarczach.de](#); [Monika.Obstfelder; Harald.Buczilowski \(harald.buczilowski@gemeinderatstarczach.de\)](#); [Annerose.Hartmann](#); [Tiana.Weiss \(Tiana.Weiss@gemeinderatstarczach.de\)](#); [Michael.Volk](#); [burkhard.von.ow-wachendorf@gemeinderatstarczach.de](#); [Iris.Kieser](#)
Betreff: Infos vom Gesamtelternbeirat zur geplanten Gebührenerhöhung
Datum: Dienstag, 14. Juni 2022 22:09:10

Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

am 11 Mai hatte die Gemeindeverwaltung zum gemeinsamen Gespräch mit dem Thema Kindergartengebührenerhöhung geladen. Leider konnten an diesem Termin nur 3 Gemeinderatsmitglieder anwesend sein, weshalb sich der Elternbeirat nochmals an alle Mitglieder wenden wollte.

Seit 2 Jahren ist das Thema Kindergartengebühren ein ständiges Thema bei den Eltern in Starzach.

Nach vielen Gesprächen des Elternbeirats mit den Eltern und auch dem Gemeinderat, ist der weitere Umgang mit einer Erhöhung der Gebühren weiterhin nicht zufriedenstellend.

Vor 2 Jahren wurde eine massive und ungleichmäßig verteilte Gebührenerhöhung vollzogen. Dies hatte zur Folge, dass es keinen einheitlichen Beitrag für eine Betreuungsstunde gibt, sondern diese im jeweiligen Modell unterschiedlich kostet. Grundsätzlich ist es sicher ein guter Gedanke, dass jede Betreuungsstunde für jeden dasselbe kostet. Allerdings ist es nicht zumutbar, diese Umstrukturierung auf einen Schlag und auf Kosten der Eltern durchzuführen.

Für Familien im Modell VÖ würde diese eine Erhöhung um 21 % Prozent für das erste Kind, beim zweiten Kind sogar 56 % bedeuten, in Zahlen ausgedrückt wären diese beim zweiten Kind 638 Euro im Jahr. Folgt man dem Vorschlag der ULS soll beispielsweise die verlängerten Öffnungszeiten der unter 3 Jährigen mit 24% mehr berechnet werden. Dies würde für die Familien Mehrausgaben von monatlich 42€ bedeuten, pro Jahr also 462€ Mehrbelastung.

In Felldorf würde dies die Eltern am meisten belasten, da es dort ausschließlich das Modell der verlängerten Öffnungszeiten gibt.

Die letzten zwei Pandemiejahre hat Familien finanziell stark belastet. Viele waren in Kurzarbeit und erwarten dieses Jahr eine Steuernachzahlung. Alle leiden an den erhöhten Lebenshaltungskosten von massiv gestiegenen Benzin-, Heiz und Stromkosten. Besonders auch im Hinblick darauf, dass es in Starzach selbst so gut wie keine Arbeitsplätze gibt und die Mehrheit sicherlich zur Arbeit außerhalb fahren muss.

Durch die geplante Grundsteuererhöhung in Starzach werden ebenfalls viele Familien bereits belastet, denn sie haben sich hier den Traum vom Eigenheim ermöglicht.

Wir vom Gesamtelternbeirat haben uns die letzten Wochen mit den Eltern unterhalten und bitten Sie aus genannten Gründen, die so vorgeschlagenen Modelle der Kindergartengebührenerhöhung zu überdenken/ zu verringern. Wir wissen, dass die Gemeinde das Geld dringend benötigt, aber sicher sehen Sie hier Möglichkeiten einer Reduzierung oder einer gestaffelten Erhöhung, um die Familien nicht auf einen Schlag so sehr zu belasten.

Sicher finden Sie hier Möglichkeiten eine Erhöhung zu überdenken/ zu reduzieren und

alternative Einsparungen/Einnahmen in der Gemeinde zu finden.

Mit freundlichen Grüßen
Der Gesamtelternbeirat Starzach

Holen Sie sich [Outlook für Android](#)